

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1945)
Heft:	8
Artikel:	Regensberg verjüngt sich
Autor:	E.A.B.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-776965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

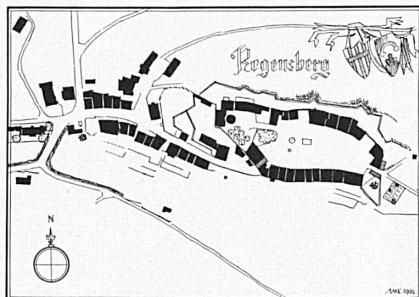
REGENSBERG VERJÜNGT SICH

Das Lägerstädtchen Regensberg, das von hoher Aussichtswarte aus das ganze Zürcher Unterland beherrscht, macht kein besonderes Aufheben daraus, daß es heuer siebenhundert Jahre alt wird. Im Dunkel der mittelalterlichen Geschichte läßt sich ja nur soviel erkennen, daß die Freiherren von Regensberg, deren Stammburg beim Katzensee noch als Ruine erhalten ist, um das Jahr 1245 das Bergstädtchen gründeten. In der luftigen Berghöhe, gleichsam rittlings auf dem Ausläufer der Lägern sitzend, bildete Regensberg eine wehrhafte «Burg», und als solche wird es auch heute noch von den Anwohnern der ganzen Gegend bezeichnet. Während nahezu vier Jahrhunderten regierten hier zürcherische Landvögte, und nach deren Sturz im Revolutionsjahr 1798 behielt das belebte Miniaturstädtchen noch bis 1871 die Würde eines Bezirkshauptortes bei. Die altersgrauen Mauern der langgestreckten Häuserkette sind in neuerer Zeit tüchtig aufgefrischt worden, und die schönen alten Wappenskulpturen am Brunnen in der «Unterburg», die von den ehemaligen Stadttoren stammen, wurden vor kurzem erneuert. Das Städtchen Regensberg, das eines der lockendsten Ausflugsziele zwischen Aare und Rhein darstellt, steht heute unter der besonderen Obhut des Heimatschutzes. Auf Wunsch der eidgenössischen Arbeitsbeschaffungsstellen soll die Erneuerung und Verschönerung des alttümlichen Stadtbildes als Musterbeispiel des architektonischen Heimatschutzes projektiert und mög-



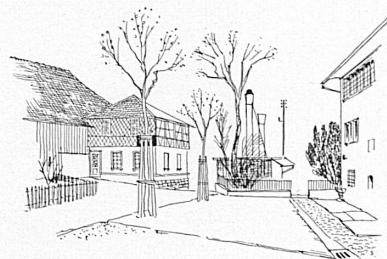
Oben: Das Bergstädtchen am Hange der Lägern. — Unten: Die Gegend des ehemaligen Untertores von Regensberg, vom Innern des Städtchens her gesehen; heutiger Zustand und, darunter, Umbauprojekt.

En haut: La petite citadelle sur le flanc de la chaîne de Lägern. En bas: Le quartier de l'ancienne porte inférieure de Regensberg, vu depuis l'intérieur de la cité; état actuel et, au-dessous, projet de transformation.

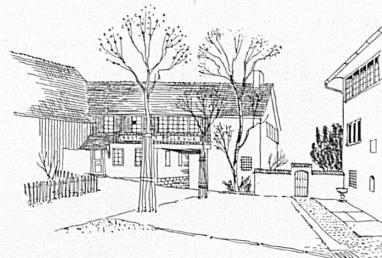


Links: Der Grundriß des Städtchens Regensberg, wie er sich heute präsentiert.

A gauche: Plan de l'état actuel de la petite ville de Regensberg.



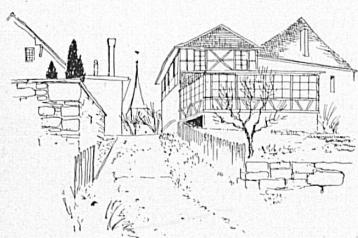
Regensberg. Untertor heutige Struktur. M.R. 1936



Regensberg. Untertor heutige Struktur. M.R. 1944

lichst bald auch praktisch durchgeführt werden. Mit verhältnismäßig bescheidenen, aber wohldurchdachten Korrekturen, die an einzelnen prosaischen Bauten vorzunehmen sind, kann das Antlitz des freundlichen Bergstädtchens noch schöner und harmonischer gestaltet werden. Besonders reizvoll ist in Regensberg das Zusammenwirken städtischer und ländlicher Bauart, und der mächtige, 21 Meter hohe Turm mit den drei Meter dicken Mauern, der einen prachtvollen Rundblick bietet, ist eines der seltenen Beispiele eines runden Turmes nach savoyischer Bauart, die es in der deutschen Schweiz gibt.

E. A. B.



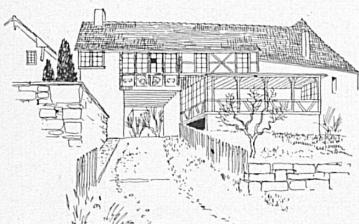
Regensberg. Untertor heutige Struktur. M.R. 1936

Links: Die Gegend des Untertores von außen; heutiger Zustand und Umbauskizze.

A gauche: Le quartier de la porte inférieure vu de l'extérieur; état actuel et projet de transformation.

Phot. W. Spieß, Stäfa.

Zeichnungen von Arch. Max Kopp.



Regensberg. Untertor. heutige Struktur. M.R. 1936

